

Gründung

Wenn man früher Geld brauchte, so lieh man es sich vornehmlich bei der Kirche oder nahestehenden Organisationen, wie z.B. Bruderschaften, zum Zinssatz von 5%. So hatten z.B. 1774 die Türkheimer Corpus-Christi- und die Armenseelenbruderschaft 7983 fi (grob geschätzt ¼ Mio. €) ausgeliehen. Im 19. Jahrhundert hörten viele Bruderschaften auf zu existieren und damit entfielen sie auch als Geldgeber. Wenn man Geld übrig hatte, legte man es in den Sparstrumpf. Da die Inflation damals sehr gering war, hatte man nur die Sorge, dass der Strumpf mit Inhalt gestohlen werden würde. Freilich taten nicht alle ihr "sauer Verdientes" in den Beutel, sondern etliche Knechte und Mägde versoffen oder verluderten es bald nach der Auszahlung. Missmutig schaute die Obrigkeit auf die Verschwendungssucht der Dienstboten. Sie sollten zur Sparsamkeit angehalten werden, damit sie auch in Notzeiten ein finanzielles Polster hatten. Auch der königliche Landrichter in Türkheim hatte solche Gedanken. Im benachbarten Landgericht Mindeiheim beabsichtigte man gerade eine Bezirkssparkasse mit

Sitz in Pfaffenhausen zu gründen. 1852 erkundigte sich der Türkheimer Landrichter, ob man sich nicht an dieser Gründung beteiligen kann. Warum aus diesem Plan nichts wurde, ist nicht bekannt. So beschloss er, eine eigene Bezirkssparkasse für das Landgericht Türkheim zu gründen. Zwei Pfarrer und drei Gemeindevorsteher (= Bürgermeister) des Landgerichts Türkheim arbeiteten einen Statutenentwurf aus. Dieser wurde zuerst dem Armenpflegschaftsrat vorgelegt, da dieser das "Startkapital" liefern musste. Der korrigierte und genehmigte am 14. Februar 1855 den Entwurf. Am 19.April 1855 hatte auch der Distriktsrat des Landgerichts Türkheim keine Einwände gegen die Statuten. Am 17. Juni 1855 genehmigte die Kammer des Innern der königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg in Augsburg die Statuten der neuen Distriktssparkasse zu Türkbeim. Am 1. August wurde der Sparkassenausschuss, der auch die Geschäftsführung übernahm, in sein Amt eingeführt und am 1. Oktober konnte die Distriktssparkasse Türkheim ihre "Pforten öffnen".



Sen

Koniglichen Landgerichte Zurtheim.

Die Sporfoffe ju Dürfheim beterffent.

Durch Entichliefung vom 11. eingel. ben 14. Juni b. 36. genehmigte bie Ronigl. Megierung bie Errichtung einer Sparfoffa . Anftair für ben Laubgerichabbegirt Aufheim.

Die im Drie Abribeim befindliche Gerwaltung, beftebend aus bem Gemeinbevorfteber Aberno als Gorffand, bem Gemeinbepfleger Sarl Linder als Raffler, und bem Schullebere und Chorregenten Johann Rieber als Beifiger murben von Seite bes Laubgeriches am 1. b. Mit. in ihr Amt eingewiesen, und erbfloeien bereits iber Thatigfeit.

Ginlagen in bie Sparfaffa werben angenommen von breifig Rreuger bis ju breihunbert Gulben.

- a) von allen Minberjahrigen, ohne Unterfchieb bes Stanbes und ber Rlaffe aus bem Landgerichts- Begirfe Zurfheim;
- b) von Dienftboten mabornd ihrer Dienftgelt ober ihres fouft bewilligten Aufenthaltes innerhalb ber Gerngen bes Sandgerichtsbegirfes;
- e) von Befringen und handwerftgefellen in berfelben Beife;
- d) von Tagibhnem, jeboch von allen biefen nur bezüglich ihrer eigenen Erfparniffe;
- e) von jenen lebigen und großitheigen Bersonen, beren Bermögens-Berwaltung aus was immer für einem Grunde, um der Berarmung vorzubengen, von der Lofalarmenbstege und der Boligelbehörbe überwacht wird;
- f) auch ben folden alten, bem Lundgerichtsbezirfe augesbeigen Berfonen, bie nur mehr ein geringes Bermbgen — im Betrage bis ju 150 ft. — befiben, und ba fie baffelbe ju ihrer Bubufe norbwendig baben, es bei Privaten nicht leicht anbringen tonnen.

Die Ginlagen werben mit zwei Rreuger vom Gulben jabrlich verginft.

Bur bie Giderheit ber Ginlagen und beren Burudbegablung fammt Binfen haften fammtliche brei und beriftig Gemeinden bes Lundgerichtstelleit.

Die gebruchten Sapungen ber Sparfaffa, welche bei bem Raffier Linber in Turfbeim Sa.-M 95 in ber Grabengaffe ibglich eingeseben werben thenen, enthalten über bie Anftalt bas Mibere.

Ginlagen werben angenommen für biefes Jahr am 1. Oftober und am 1. November; in bem nachften Jahre und in den folgenden Jahren jedetmal am 1. Februar, am 1. Mai, am 1. Muguft und 1. November, an welchen Tagen der Gesamme. Sparfassa-Unsichus auf dem Rathhause zu Abribeim Morgens von 9 — 12 Uhr und Rachmittags von 2 — 5 Uhr zu deren Empfangnahme bereit ift.

Das Landgericht verbinder mit biefer Befanntmachung bie Ginlabung an alle, welche fich einen Sparpfennig auf bie Geibe legen wollen, von biefer wohlehdeigen Anfalt Gebrauch ju machen.

Sartbeim ben 1. Muguft. 1855.

Ronigliche Lanbrichter

Personal

Der erste Sparkassenausschuss setzte sich zusammen aus dem Vorstand (Kaufmann und Gemeindevorsteher Franz Xaver Adorno), dem Kassier (Spitaipfleger Karl Lindner) und dem Kontrolleur (Lehrer Johann Kleber). Am 1. Oktober 1880 wurde der Sohn des ersten Vorstands, Franz Xaver Adorno jun. Sparkassenverwalter (*30.8.1859 in Türkheim, 4 Klassen Volksschule, dann Lateinschule). Am 30.September 1921 ging er in den Ruhestand. Neuer Verwalter wurde Sebastian Huber, später ein überzeugter "Nazi". Konnte jahrzehntelang Adorno die Arbeit selber erledigen, so waren es 1923 schon drei Herren und eine Dame, welche bei der Türkheimer Sparkasse arbeiteten. Wegen der Inflation nahm die Arbeit jedoch derart zu, dass man trotz der langen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 6.45 bis 12 Uhr und 13.30 bis 19Uhr und am Samstag von 6.45 bis 13 Uhr) fast täglich bis

23 Uhr Überstunden machen musste. Deshalb wurde 1923 der Personalbestand erhöht: auf zwei Beamte, drei Angestellte, eine Hilfskraft, einen unbesoldeten Lehrling und einen Angestellten in der Filiale in Bad Wörishofen. Da das Fräulein Kiechie häufig krank war und der Angestellte hemer einen Reichswehrkurs machte, suchte man 1935 wie der Beschäftigte. Es wurden zwei eingestellt, welche beide in Türkheim und Mmdelheim "Sparkassengeschichte" schrieben, nämlich Sebastian Vogt (*17.11.1912 in Bad Wörishofen, seit 1.10. 1934 Lehrling in der Sparkasse Wemding, 7 Klassen Realschule, Nettoverdienst 60.-RM/Jahr) und Max Preisinger (* 14.9. 1917 in Türkheim, 6 Klassen Realschule, t 10.7. 1987). In der Vorstandschaft saßen meistens der Bürgermeister, seltener der Pfarrer. 1921 wurde das Gehalt der Vorstandsmitglieder von 75.-Mk/Jahr auf 100.- Mk/Jahr erhöht.



Personal von 1976 (von links:)

L Tauber,

W. Müller,

R. Singer,

G. Hacker,

R Preisinger,

L. Seltz,

H. Eberle,

U. Preisinger,

R. Krendl,

A. Sing,

M. Seltz,

A. Rauh,

J. Strobel



Personal um 1930 (von links): Reitberger, Beck. Huber, Kiechle, Deimel, nicht bekannt

Lokalitäten

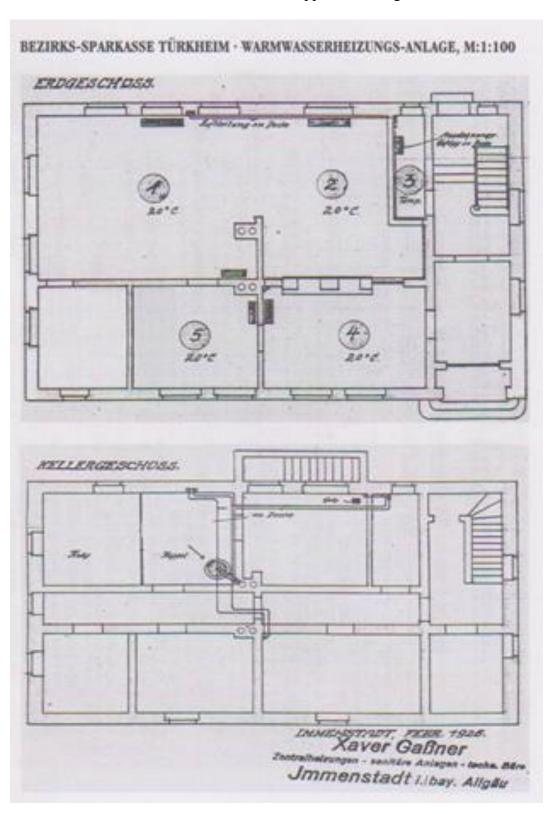
Zuerst war die Sparkasse im Rathaus untergebracht. Dann bediente Franz X. Adorno seine Sparkassenkunden in seinem Haus (Maximilian-Philipp-Str. 31). Im August 1915 zog die Sparkasse ins Spital um (Grabenstr. 8). Dort mietete sie einen großen Raum, welcher in zwei Zimmer unterteilt wurde, einen Speicherplatz für die Registratur und 30 qm Garten für eine Holzlege. 1921, als die Not in Deutschland immer größer wurde, bemühten sich viele alte und verarmte Frauen um Aufnahme ins Spital. Die Spitalstiftung versuchte die Sparkasse über einen Mietstreit - die Sparkasse zahlte 720.- MkJahresmiete - aus dem Spital zu drängen. Deshalb überlegten sich die Verantwortlichen der Sparkasse 1923, ob sie sich im Gasthof

"Sonne" einquartieren oder einen Bauplatz kaufen sollen. Man entschloss sich zu letzterem. 1925 begann man in der Bahnhofstr 3 mit dem Bau eines Sparkassengebäudes nach dem Plan des Bezirksbaumeisters durch Josef Müller sen. (Maurerarbeiten), Georg Sauter (Zimmerarbeiten), August Rauch und Kajetan Mayer (Spenglerarbeften), Josef Schregle (Schreinerarbeften) ,Josef Kunder und Max Schleifer (Glaserarbeiten) und Franz Neumaier (Elektrizität). 1926 konnte das neue Gebäude bezogen werden. Die Geschäftsräume waren im Erdgeschoss, die oberen Stockwerke wurden für 300.-RM/Jahr vermietet. Seit dem Jahre 1976 hat die Sparkasse ihre Räumlichkeiten im neuen Gebäude in der Maximilian-Philipp-Str. 18.



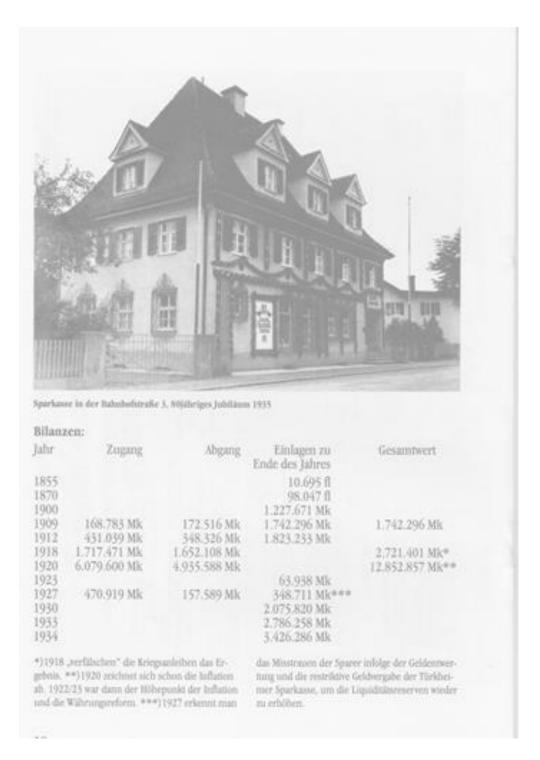
Annonce im Türkheimer Anzeiger vom 26. 8. 1915

Annonce im Türkheimer Anzeiger vom 26.8.1915



Warmwasser Heizungsanlage Plan

II. Disselver and Disselve.		1			
A Quantings 1. Ginnshwer: Str. Ut 207. Ut 207	15.96	N. Satings L. A. and L. Oppethylen: a) and Sanbadan. Ste- melen 1:13,844.81 SR. b) and feelings Se- medict 100,204.16 SR.	des Wildskepflafe describefe URL USG. 1,116,338.00	n (V ls v. l), Mrjesrejente mt. 1910	im gang- SRL 80 1.116.131.30
s) Mufnaper von Wellieferitelten 6) Windaper 6) Windaper 6) Sen Etningen an Jirien getgridriehen 33,400,28 7) Siefer von Mitiefaprallen 72,044,30 6) Gooftige Winnapern 60,60 Gusson 401,561,35	0.286.50 4,790.93 13,848.43	H. and Opputh, but II. w. Infarebox Hamast. a) and Lambudet. Ha- surjen170,004.76 Edt. b) and Souther He- mores 50,000 bit Edt.	968,387.79		360,187,21
Gefemrinnshmen (A.+B) 413,000.00 1. Entiquien on Ethiofapitalien 101,500.— b) Hidgaliang on Geffodepitalien 100,000. d) The Gridgem on String stageldricien 21,461.20 c) See Stringern authquitte 200m 22,403,30 23,403,30	11,500.—	I in Midjulbeeridersbungen bed begreifden Minsesel Ins Midjulbeeridersbungen ber unter unmittelbarer Midjüdt ber Ougane ber Statistogtening Suben- ben perhitijden Berkenen			
f) Bermiltungstellen g) En Schriftstim vermangelte (vod 3/6.	316,07	a) ber eigenen Gemeinben h) anberer juriditider	44.633.—		44.802
1V A, 1a, b v. B, 2a, b)	101.15	Erclases 4.3±6-duDerridoribunges lopertid, Gelelidories			-
Orientzudgalen (A+B) IRRAIAGO		und Rudtilefrinze	181,000	178.100	898.100
E. Wigleldung: Gelentistroobsen: 413,009,00		her Seifrengen	5125-	-	5.128
British British British British		AscEdulbersdreifungen ses Distribus	199.400	2000	189,400
17. Seizertrag, Sciennejunts.		7. gegen Beinatidulbidein mit Bürgidaft	-		
A. Meinertrag: 1. Reinerenögen um Ghluffe beit Berichtejuhres Dietzu von ben Andychen um lieberfchüßen im Be-	185,637 46	ft. in anderer hier nither an bezeichnenber Weile (Jenmobilten, Anlagen bei Banfrer st.)			-
that Paper and the Control of the Co		Ser Protect ber	1,799,696.Tl in 318. VI begei	178.100 ¢orter Etusté-	1,977,786.7 unb Snbaber
Sensor Sensor	165,631 46	puplete un Xuge bes Red ber Rennmert beträgt 100	Intribitation	SythBot: 348,710	Mir. 70 MA
Enripeim, box 12. Magaft 1912.					
Diftrifts-0	Spark	affe-Verwalt	ung:		
Diaher, Serkend.		Restration.		fiber	no, Rulin



Sparkasse in der Bahnhofstraße 3, 80-jähriges Jubiläum 1935

*) 1918 "verfälschen" die Kriegsanleihen das Ergebnis. **) 1920 zeichnet sich schon die Inflation ab. 1922/2 3 war dann der Höhepunkt der Inflation und die Währungsreform. ***) 1927 erkennt man das Misstrauen der Sparer infolge der Geldentwertung und die restriktive Geldvergabe der Türkheimer Sparkasse, um die Liquiditätsreserven wieder zu erhöhen.

	Halbi, Kündigung Historia Kindigung Brount Style Ab 1.5.42 55			Gpa Ar.		
			200-1-1-1			22.2
			100000	fs-Spar	ruch	inter
			Til :	Hand	way	ust/
				79 mumph	1000	
			- 2	arth	free	12-
			Zierbeim	(Ziepris, bra.)	1 Har	1931
			. 7	- A	Tomas	-
			An	-	73	41
				6.45	可用	-
				(29)	West .	
Dates S.	Rr. Heling in Warter	Cin- princept m 60	754- petinger	Outjetus 20 Us	Buter	idelites
-		phiness es es	petringer	FE . 15	1	tarinia Lloren
-	Zina 193/	50 -	petringer	FE . 15	sun Verse	Lacion
	Zins 193/	50 -	petringer	50 -	Corre	Marine
	Zins 193/	50 -	pelinger	50 -	Corre	Houn
1 m on #	Zina 193/	50 -	jettinger ss. by	50 -	Corre	House
	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/	50 -	jekinge es es	50 · 50 · 50 /1	Corre	Houn
1 may 4 1 (2.191)	Zins 193/	50 -	58 -	50 .	Corre	Link
1 may 4 1 (2.191)	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ So Simfan U Sin 1916 Sin 1916	50 - 111 111 -16	SS-	50 · 51 /11 /11 /11 /11 /11 /11 /11 /11 /11	Corre	Link
1 m m 4 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ John 193/ Zina 193/ Zina 193/	50 -	58 -	50 · 51 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1	Korse Tolon Meny	Link
Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Cappe Ca Cappe Cappe Cappe Cappe Ca Ca Cappe Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca Ca	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ John 193/ John 193/ Zina 193/	50 - 111 1/1 20 - - 21	SA-	50 - 51 JI	Henry Henry Henry	Links Links
1	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ Joinfy W Sina 193 Zina 1935 Zina 1935 Zina 1935	50 - 111 111 20 - -21	58 -	50 · 51 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1 /1	Herry Wendy Wendy	Links May
1	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ Joinfy W Sina 193 Zina 1935 Zina 1935 Zina 1935	50 - 111 111 20 - 20 - 21 20 - 21	58 -	50 · 50 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 5	Then of the said	Links Sury
1 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ So Sorreford W Sono 193 Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/	50 - 111 111 20 - -21	58 -	50 · 50 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 51 // 5	Then of the said	Links Sury
1 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Zina 193/ Zina 193/ Zina 193/ Joinfy W Sina 193 Zina 1935 Zina 1935 Zina 1935	20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 -	58 -	50 - 51 JI ST	Then of the said	Link

Kriegsanleihen

Zur Finanzierung des I. Weltkriegs brauchte der Staat Geld. Dieses versuchte er sich u.a. auch durch "Kriegsanleihen" zu besorgen. Die beiden wichtigsten waren die 5%ige Deutsche Reichsanleihe und die 4,5%ige Deutsche Reichsschatzanweisung. Anscheinend kaufte die Türkheimer Sparkasse Kriegsanleihen und verkaufte sie dann weiter an ihre Kunden. Mit zunehmender Kriegsdauer blieb sie jedoch auf den gekauften Kriegsanleihen "sitzen". Um es den Kunden zu erleichtern, Kriegsanleihen zu "kaufen" (zu zeichnen) wurde von der Sparkasse bestimmt, dass man zum Kauf von Kriegsanleihen von seinem Sparbuch Geld ohne Kündigungsfrist abheben kann. 1915 verkaufte die Sparkasse ihre Pfandbriefe bei der

Hypotheken- und Wechselbank im Nennwert von 109.800 Mk (Kurswert 84%, Zinssatz 3,5%) und zeich nete mit diesem Geld bei der 2. Kriegsanleihe. Für die 4. Kriegsanleihe hatte die Sparkasse nicht



Annonce im Türkheimer Anzeiger vom 16. 8. 1931

genügend Geld. Deshalb musste sie bei der Bayerischen Notenbank ein Lombarddarlehen über 120.000 Mk aufnehmen und dafür Wertpapiere zum Nominalwert von 179.400 Mk verpfänden. Insgesamt kaufte, soweit bekannt, die Sparkasse Türkheim folgende Kriegsanleihen:

	Deutsche Reichsanleihe (5%ig)	Deutsche Reichs- schatzanweisung (4,5%ig)
 Kriegsanleihe 1914 		
Kriegsanleihe 1915	ca. 92.300 Mk	
Kriegsanleihe 1915	?	
 Kriegsanleihe 1916 	265.600 Mk	
Kriegsanleihe 1916	150.000 Mk	150.000 Mk
Kriegsanleihe 1917	93.800 Mk	
Kriegsanleihe 1917	350.000 Mk	
8. Kriegsanleihe 1918	250.000 Mk	100.000 Mk
Kriegsanleihe 1918	?	
Summe	> 1.107.900 Mk	> 250.000 Mk



Mosaik Landwlrtschaft und Handel" aus den 50erjahren in der Schalterhalle, Bahnhofstraße. 3,

Entwurf Max Eichheim

Geschäftsbetrieb

Nach dem I. Weltkrieg belastete der niedrige Kurs der Reichsanleihen in Folge des verlorenen Krieges das Geschäftsergebnis der Türkheimer Sparkasse. Die Gemeinden hatten große Kreditnot. So versuchte die Türkheimer Sparkasse 1922 Reichsanleihen über 3.000.000 Mk als Darlehen zu 6% an die Gemeinde Berchtesgaden abzustoßen. Andererseits gab die beginnende Inflation wenig Anreiz zum Sparen. Dies verbesserte sich auch nicht, als 1922 die Sparzinsen auf 6% erhöht wurden. Der Landesverband der bayerischen Sparkassen stellte fest: Eine Hebung der Spartatigkeit ist wohl erst dann zu erwarten, wenn die Geldentwertung zum Stillstand gekommen ist. 1923 war der Höhepunkt der Inflation. Im November1923 wurde die Rentenmark eingeführt (1 Rentenmark = 1.000.000.000.000. Mark). Die Sparer hatte ihr ganzes Erspartes verloren. Einerseits ging deshalb die Spartätigkeit stark zurück, andererseits brauchte die Wirtschaft Kredite. Geringe Spareinlagen und große Kreditvergaben ließen die Liquiditätsreserven schrumpfen. Hinzu kam im März 1927 noch der unerwartete Rückgang der Milcbpreise und mit einem Schlage versiegte damit in dieser Gegend,

deren Bevölkerung fast ausschließlich auf die Einnahmen aus der Milchwirtschafl angewiesen ist, der Zufluss an neuen Einlagen. Die Liquiditätsreserve der Türkheimer Sparkasse betrug Anfang 1927 nur noch 15% und sank zu Mitte des Jahres gar auf nur 7%. Die Regierung von Schwaben und Neuburg ermahnte die Türkheimer Sparkasse, die Liquiditätsreserve auf mindestens 20% zu erhöhen. Daraufhin vergab die Sparkasse nur noch wenig Kredite.1928 erreichte man wieder 28%.



Annonce im Türkbeimer Anzeiger vom 10. 8. 1930



Sparkasse in der Bahnhofstraße 3, nach dem Umbau um 1955

Filialen in Bad Wörishofen und Markt Wald

Wörishofen benötigte beim Aufstieg zu einem "Weltbad" Kredite. Wegen der räumlichen Nähe wurde bei der Türkheimer Sparkasse besonders danach gefragt. Häufig überstieg die Nachfrage nach Krediten die Kapitaleinlagen der Sparkasse in Türkheim. Da die Sparkassé in Mindeiheim meist zuviel Einlagen und zu wenig Nachfrage an Krediten hatten, konnte sich die Türkheimer Sparkasse hier Geld besorgen.

Damit die Kurgäste zur Einlösung von Schecks oder bei Überweisungen nicht immer zur Sparkasse nach Türkheim kommen mussten, eröffnete die Türkheimer Sparkasse 1920 eine Filiale in Bad Wörishofen. Ab 1935 wurden Räume der Metzgerei Maul für 10 Jahre von der Sparkasse gemietet. 1930 war die Bilanz der Kurgast konten: Soll 586.280 Mark, Haben: 1.501.610 Mark.

Nachdem der Sparkassenausschuss in Türkheim und am 19. Mai 1933 auch der Bezirkstag Mindeiheim die Genehmigung erteilten, eröffnete 1933 eine Filiale der Türkheimer Sparkasse in Markt Wald.

Ende der Selbständigkeit

Das Problem kleiner Sparkassen war oft, dass sie entweder zuviel Einlagen und zu wenig Nachfrage hatten, wie häufig in Mmdelheim, oder umgekehrt, wie häufig in Türkheim. Deshalb wäre hier eine Fusion mit der Sparkasse in Mindelheim angebracht gewesen. 1935 machte die Regierung von Schwaben und Neuburg den Vorschlag einer Fusionierung der Bezirkssparkassen in Mindelheim, Pfaffenhausen und Türkheim. Es dürften wohl persönliche Interessen und Verbindungen gewesen sein, die dieses Zusammengehen verhinderten. Die Bezirkssparkasse Mindelheim argumentierte fadenscheinig: Eine Zusammenlegung der Bezirkssparkassen Mindelheim und Türkheim mit dem Hauptsitz in Mindeiheim wird nicht für zweckmäßig erachtet, weil die Bezirkssparkasse in Türkheim in Bad Wörishofen eine gut ausgebaute, hauptamtlich besetzte Zweigstelle besitzt und da durch die Zusammenlegung eine Vereinfachung der Verwaltung nicht erreicht werden kann. Eine Fusionierung erfolgte erst am Tag der Währungsumstellung, am 21. Juni 1948. Sebastian Vogt war seit Oktober 1947 Leiter der Mindelheimer und wenig später auch noch der Türkheimer Sparkasse. Unter ihm schlossen sich die beiden Sparkassen zusammen.

Quelle: StA Augsburg, Bezirksamt Mindelbeim 3029-3034 Literatur. TürkheimerAnzeiger vom 25. 10. 1935

(Archiv der Marktgemeinde Türkheim); Wog Thomas: Partner der Region - 1 75 Jahre Sparkasse Memmingen-Mindelbeim, 0.0., 1999; Wysock?: Chronik der Sparkasse Mindelbeim 1839-1977, MindeTheim 1977; 125Jahre Kreisund Stadtsparkasse Mindelheim 1964 Anm: Bis 1871 gab es Gulden (=fl). Ab 1871 gab es die Mark, ab 1923 die Rentenmark, ab 1924 die Reichsmark und ab 1948 die Deutsche Mark Titelbild: Sparkassengebaude in Türkbeim, Maximilian-Philipp-Strasse 18 Abbildungsnachweis: S. 1: Foto von Ludwig Seitz, Aufnabnw von 2005 S.3, 4,5, 10, 13, 16. Privatarchiv Ludwig Seltz S. 15: aus "125 Jahre Kreis- und Stadtsparkasse Mindelheim", 1964 S. 6, 8,9, 12, 14: Gemeindearchiv Türkbeim S. 7: StA Augsburg BA Mindelheim 3030 S 11: Privatarchiv Alois Epple

Impressum: Text. Alois Epple, Layout: Ludwig Seitz



Max Preisinger, Direktor von 1953 bis 1978

Stichwortverzeichnis

1

150 Jahre Sparkasse Türkheim 1

Α

A. Rauh 4 A. Sing 4

В

Bad Wörishofen 4, 15, 16

D

Deimel 5

F

Filialen 15 Franz Xaver Adorno 4

G

G. Hacker 4

Geldentwertung 14 Geschäftsbetrieb 14 Gründung 2

H

Huber 4,5

I

Inflation 2, 4, 10, 14

J

J. Strobel 4

K

Kiechle 5 Kriegsanleihen 10, 12

L

L Tauber 4

M

M. Seltz 4 Markt Wald 15 Max Preisinger 4, 16 Maximilian-Philipp-Str. 18 6

R

R. Krendl 4 R. Singer 4 Reichsanleihen 14 Reitberger 5

S

Sparkasse in der Bahnhofstraße 3 10, 15

U

U. Preisinger 4

W

W. Müller 4 Warmwasser Heizungsanlage 7